

# 16-Jährige sollen abstimmen dürfen

**MITBESTIMMEN** → Die Grünen wollen im Kanton Luzern das Stimmrechtsalter senken. Die bürgerlichen Parteien reagieren skeptisch.

stefan.daehler  
@ringier.ch

Mit 16 ist man absolut in der Lage, Entscheidung zu fällen», sagt Kantonsrat Andreas Hofer (Grüne). Er hat eine Einzelinitiative zur Einführung des Stimmrechtsalters 16 eingereicht.

**Dass sich deswegen deutlich mehr Junge für Politik interessieren würden, glaubt Hofer indes nicht.** «Ich mache mir keine Illusionen, die Mehrheit ginge wohl nicht abstimmen.» Dies sei aber kein legitimes Gegenargument. «Das ist auch in anderen Alterskategorien der Fall. Wer mitbestimmen will, soll das auch können.» Zumal es in der Politik um die Zukunft der Jugendlichen geht.

Die Idee ist nicht neu. **2007 schlug die damalige Verfassungskommission bereits das Stimmrechtsalter 16 vor.** Das Parlament war jedoch dagegen. «Dieser Vorschlag enthielt auch das passive Stimmrecht.» Das heisst, 16-Jährige hätten gewählt werden können. In Exekutivämtern würde dies zu Schwierigkeiten führen, da man unter 18 teils nicht unterschriftsberechtigt ist. Hofer schlägt daher nur das aktive Wahlrecht vor.

Die bürgerlichen Parteien reagieren skeptisch. «Das müsste national geregelt werden», sagt FDP-Präsident Peter Schilliger.

**2007 scheiterte erster Versuch im Parlament.**

Eine Inzellösung für Luzern sei keine Option. Auch die CVP ist auf den ersten Blick dagegen. «Wir wollen die Verfassung nicht schon wieder revidieren», sagt Parteisekretär Rico de Bona. Und: **«Ähnliche Vorstösse hatten in anderen Kantonen keine Chance.»**

Die SVP ist «eher dagegen. Das Stimmrechtsalter soll mit der Mündigkeit einhergehen», sagt Präsident Franz Grüter. Man sei aber offen für Diskussionen. Besser siehts bei der SP aus. «Ich persönlich bin dafür und denke, dass auch die Partei dem Anliegen offen gegenübersteht», sagt

Präsidentin Felicitas Zopfi. Das letzte Wort hätte auf jeden Fall das Volk, weil die Kantonsverfassung geändert werden müsste. ●



Will die Jungen einbeziehen  
Kantonsrat Andreas Hofer (Grüne).



Spielt bald in Blau-Weiss  
Thun-Stürmer  
Marco Schneuwly.

## Marco Schneuwly kriegt einen Dreijahresvertrag beim FCL

**DEFINITIV** → Der «Blick» hat es schon lange angekündigt, jetzt ist es offiziell: Nächste Saison spielt Marco Schneuwly in Luzern. Der 29-jährige Stürmer wechselt im Juni ablösefrei und kriegt einen Vertrag bis Sommer 2017, teilt der FCL mit. «Mit seiner ehrlichen und aufopferungsvollen Art, Fussball zu spielen, passt Marco perfekt zum FCL. Seine Erfahrung wird uns weiterhelfen», wird Sportchef Alex Frei zitiert. Schneuwly kennt die Region bereits: In der Saison 06/07 stürmte er für den SCK. Der gebürtige Freiburger spielt seit 2012 in Thun und erzielte in 90 Pflichtspielen 30 Tore. dhs

## Fumetto zeigt Comic-Entstehung

**KREATIV** → Am Samstag beginnt das Comix-Festival in Luzern. Dort kann man Künstlern auch beim Zeichnen neuer Werke zusehen.

Die neunte Kunst soll erfahrbar werden. Nicht nur als fertiger Comic-Band oder Graphic-Novel, sondern auch im Entstehungsprozess», teilt das Fumetto heute mit. Am Festival kann man unter anderem Workshops, Vorträge und Zeichenkurse besuchen.

**Der Deutsche Olivier Kugler und der Belgier Eric Lambé zeichnen live vor Publikum einen neuen Comic.** Jeweils von 10 bis 20 Uhr

kann man den Künstlern im Schweizerhof oder der Heilig-Geist-Kapelle über die Schulter schauen.

**Stargast des diesjährigen Fumetto ist die Italienerin Gabriella Giandelli.** Sie wurde durch den Einsatz von Buntstiften und ihre bewusst naive Bildfindung bekannt. Ihre Illustrationen erscheinen weltweit in Zeitungen und Zeitschriften, darunter «La Repubblica», «The New Yorker», «Courri-

er International», «Vanity Fair und Le Monde».

Mit der Ausstellung «Motion Comics» öffnet sich das Fumetto für digitale Kunst (*Blick am Abend* berichtete). **Das Genfer Künstlerduo Monde Binaire etwa verbindet den Print-Comic mit einer App.** Leser können so mit der Geschichte und den Charakteren interagieren. Das Festival dauert vom 5. bis 13. April. dhs  
Infos: fumetto.ch



Endspurt fürs Festival  
Maler-Lehrlinge gestalten den Infopoint.